

## Schädlinge im Raps

11. – 18. September 2017

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Die kühlen Wetterbedingungen am Ende der 37. Kalenderwoche haben das Wachstum der Rapspflanzen verzögert. Ebenso gering war der Zuflug der Schadinsekten. Der Schaden durch den **Rapserrdflö** war bisher nicht bekämpfungsrelevant. Unnötiger Insektizideinsatz sollte vermieden werden. Der Bekämpfungsrichtwert für den Rapserrdflö ist erreicht (und eine Insektizidapplikation somit notwendig), wenn:

- mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß der Erdflöhe zerstört sind
- ODER**
- 50 Käfer Rapserrdflöhe pro Gelbschale in 10 Tagen zu finden sind
- ODER**
- 3-5 Larven des Rapserrdflöhes pro Pflanze zu finden sind.

Momentan scheint die **Schneckenbekämpfung** aber wichtiger, insbesondere bei den Mulchsaaten! **Falscher Mehltau** war in Wahl und Reuler zu finden. Fungizidapplikationen gegen diese Krankheiten sind nicht zugelassen. Sehr vereinzelt konnte **Phoma** in Reuler auf einzelnen Keimblättern festgestellt werden. So ein Einzelbefall findet sich immer mal wieder, ohne dass daraus Kalamitäten entstehen. Also ist auch hier noch kein Handlungsbedarf.



Phoma auf den Keimblättern am Standort Reuler © Eickermann

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 18. September 2017.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
<b>Standort</b> Sorte Saattermin	Oberkorn Bender 22. August	Burmerange Exlibris 25. August	Simmern Exception 29. August	Everlange Penn 31. August	Bettendorf Dalton 28. August	Reisdorf Exception 29. August	Wahl Exception 28. August	Reuler Dalton 25. August
<b>Rapserrdflöhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 8. Sept.)	2	5	1	1	1	2	2	3
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdflö</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	2%	2%	<2%	0	2%	2-4%	4%	2%
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering	gering
<b>Pflanzenkrankheiten</b>	---	---	---	---	---	---	Falscher Mehltau	Falscher Mehltau / Phoma
<b>Entwicklungsstadium Raps in BBCH*</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11-12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

\* BBCH 11 = Erstes Laubblatt komplett entwickelt; BBCH 12 = Zweites Laubblatt komplett entwickelt; BBCH 13 = Drittes Laubblatt komplett entwickelt.

- Bestand behandeln    
 Bestand kontrollieren    
 Keine Behandlung notwendig    
 Bestand bereits behandelt

### Kurzfassung:

- Stärkerer Zuflug des Rapserrdflöhs bisher ausgeblieben. Es besteht kein Handlungsbedarf.
- Ab Mitte der 38. Kalenderwoche kann bei Wetteraufbesserung mit Zuflug des Rapserrdflöhs gerechnet werden. Bestände dann auf Lochfraß kontrollieren.
- Auf Schnecken achten. Befall ist schlagspezifisch.
- Falscher Mehltau kann nicht bekämpft werden, da keine Fungizidapplikationen zugelassen sind. Befall wächst sich aus.
- Phoma noch nicht bekämpfungsrelevant.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warningsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann ([michael.eickermann@list.lu](mailto:michael.eickermann@list.lu))  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
Tel. (0049) 173 377 58 18